

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 45.

Dresden, am 3. April

1849.

Dreiundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 30. März 1849.

Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Registrandenvortrag. — Besprechung über Nr. 812 der Hauptregistrande. — Schluß des Registrandenvortrags. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift. — Entschuldigungen. — Interpellation des Abg. Mielke, die Cassirung der Wahl des Advocat Erbe zum Abgeordneten der Nationalversammlung nach Frankfurt a. M. betr. — Beantwortung des ersten Theils dieser Interpellation durch den Staatsminister D. Weinlig. — Vorbehalt einer spätern Antwort in Bezug auf den zweiten Theil der Interpellation. — Interpellation des Abg. Helbig, eine etwaige der Redaction der Leipziger Zeitung ertheilte Instruction betr. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über den Antrag des Abg. Müller, die Aufhebung eines Theils der Instruction vom 17. September 1810 betr. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts des fünften Ausschusses über die Vereinigung der thüringischen Staaten mit dem Königreiche Sachsen und über die dafür eingegangenen 36 Vorstellungen. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt einige Minuten nach $\frac{1}{2}$ auf 11 Uhr in Gegenwart von 65 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Frißsche geführten Protocolls.

Präsident Hensel: Findet dieses Protocoll Genehmigung?

Abg. Tauer Schmidt: Ich habe ein Bedenken gegen das Protocoll. Ich glaube, es ist insofern nicht ganz genau, als gesagt wird, es hätten sich 39 Stimmen für den ersten Antrag und damit gegen den Tzschirner'schen Antrag erhoben, sie haben sich dadurch nicht gegen den Tzschirner'schen Antrag erklärt, sondern für die Vertagung des Tzschirner'schen Antrags.

Secretair Frißsche: Die Stelle heißt: „und es entschieden sich 39 Stimmen für denselben und somit gegen den Tzschirner'schen Antrag.“ Wenn es gewünscht wird, werde ich diese Stelle abändern.

II. R. (Zweites Abonnement.)

Präsident Hensel: Es scheint sich hierdurch die Erinnerung des Abg. Tauer Schmidt erledigt zu haben. Wenn sonst keine Erinnerung gegen das Protocoll gemacht wird, so halte ich dasselbe für genehmigt. Die Abgg. Richter aus Hartha und Reimann haben dasselbe mit zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Die Registrande ist vorzutragen.

1. (Nr. 807.) Petition des Vaterlandsvereins zu Hohenstein um Aufhebung des Salzmonopols in Sachsen. Von der ersten Kammer an die diesseitige überwiesen.

Präsident Hensel: Ich schlage der Kammer vor, die Petition dem dritten Ausschusse zu überweisen.

2. (Nr. 808.) Petition der Gemeinde Zelle mit Klosterlein, die Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Leitung der Wahlen der Abgeordneten, Geschwornen ic. betreffend; der zweiten Kammer von Seiten der jenseitigen zugewiesen.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

3. (Nr. 809.) Der Abg. Spizner überreicht eine Petition des Pferdezüchtervereins im Meißner Kreise, welche gegen den Antrag des Abg. Arndt auf Aufhebung der Landgestütanstalt gerichtet ist.

Präsident Hensel: Die Eingabe würde dem dritten Ausschusse zu übergeben sein.

4. (Nr. 810.) Petition des öconomischen Vereins zu Nassau bei Frauenstein und mehrerer Ortschaften um Ermäßigung der Kalkpreise auf den fiscalischen Kalkwerken zu Hermsdorf und Zaunhaus; überreicht vom Abg. Boigt.

Präsident Hensel: Ebenfalls an den dritten Ausschuss.

5. (Nr. 811.) Petition des nämlichen Vereins ic., betreffend den unentgeltlichen Wegfall der sogenannten Bannrechte, namentlich des Musikzwanges und der Cavillereigerechtfame; vom Abg. Boigt überreicht.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

6. (Nr. 812.) Antrag der Abgg. Bernhard und Genossen, die Abänderung der Form der Freisprechung und den Wegfall des Reinigungsseides in Strassachen, so wie veränderte Bestimmungen wegen Uebertragung der Untersuchungs- und Vertheidigungskosten betreffend.